Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 21. Апрѣля.

№ 44. **Freitag, 21. April.** **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Anlaß dessen, daß es zum Oefteren vorgekommen, daß die der Livländischen Gouvernements-Typographie zustehenden Gelder für Zeitungs-Pränumerationen, Inserate und Drucksachen von den in den Kreisstädten befindlichen Behörden und Autoritäten, anstatt an die Livländische Gouvernements-Regierung abzusenden, von denselben bei den örtlichen Kreisrenteien zur Kronscasse eingezahlt werden und dadurch nicht nur ein unnöthiger Schriftwechsel wegen Ueberführung derselben auf die Livl. Gouvernements-Rentei, sondern auch ein Verlust für die Gouvernements-Typographie herbeigeführt worden, werden von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtliche Behörden and Autoritäten Livlands ersucht, resp. beauftragt, die **für die Livländische Gouvernements-Typographie bestimmten Gelder an die Livländische Gouvernements-Regierung abzusenden** und auf der Adresse zu bemerken, daß diese Gelder **Typographiegelder** sind. Nr. 802. 2

Auf desfallsige Vorstellung des Rigaschen Raths werden sämmtliche Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch beauftragt, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach den nachbenannten **Personen Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle von denselben die unten angegebenen Beträge für in beim Rigaschen Rath anhängig gewesenen Sachen statt Stempelpapiers verbrauchtes ordinaires Papier beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber anher zu berichten:

1) von der Arbeiterokladistin Stepanida Ameljanowa 2 Rbl. 20 Kop.,
2) von dem Feldwebel Fedor Nebrodin 70 Kop.
3) von dem Meschtschanin Michaila Artemjew Grosdin 70 Kop.

Nr. 974.

In Folge desfallsiger Requisition des Commandeurs des in Riga bequartirten dritten Sapeur-Bataillons wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem eigenmächtig am 21. März c. sich von seiner Compagnie entfernt habenden Gemeinen Jewdokim **Kolobaschkin** die sorgfältigsten **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an den genannten Commandeur arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 22 Jahre, Größe 2 Arschin $5^1/_8$ Werschok, Hauptharr und Brauen dunkelblond, Augen braun, Nase gerade, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht glatt.

Nr. 1004.

In Folge desfallsiger Unterlegung der Rigaschen Polizeiverwaltung wird von der Livl. Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen übrigen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Rigaschen Bürgerokladisten Rudolph Diedrich Ferdinand **Brandt**, welchem eine Eröffnung zu machen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle die Rigasche Polizeiverwaltung über den gegenwärtigen Aufenthaltsort desselben in Kenntniß zu setzen.

Nr. 1003.

Zufolge Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts ist bei der zum Gute Kadfell gehörigen Insel Lettenholm im Decembermonat v. J. eine gelbgestrichene **Schaluppe**, $3^1/_2$ Faden lang und 1 Faden breit, ohne alle nähere Bezeichnung, **angeschwemmt** worden.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach der Eigenthümer dieser Schaluppe hierdurch aufgefordert, sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts innerhalb zweier Jahre beim Oeselschen Ordnungsgericht zu melden.

Nr. 593.

Въ слѣдствіе отношенія Коммисіи Военнаго Суда при управленіи Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника Лифл. Губ. Управленіе на основаніи ст. 287 и 289 Св. Зак. Т. X Ч. 2 симъ вызываетъ къ Суду уволеннаго отъ службы изъ 1. пѣхотнаго Невскаго полка, прапорщика Дурново, переименованнаго въ послѣдствіи въ Губернскіе Секретари и неявившагося во время производившагося Суда по дѣлу о дуэлѣ его съ Коллежскимъ Ассесоромъ Редеромъ, съ тѣмъ, что если онъ въ 4 мѣсячный срокъ, со дня послѣдней публикаціи, не явится въ выше означенную Коммисію для выслушанія приговора, то постановленъ будетъ надъ нимъ заочный приговоръ. № 1012. 2

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt den resp. Hausbesitzern der vier Quartiere der inneren Stadt desmittelst in Erinnerung, daß von denselben die **Einzahlung der städtischen Immobilien-Abgaben** bis zum 29. April c. zu leisten ist und daß zu den bis dahin nicht berichtigten Abgaben vom 1. Mai c. 1 pCt., vom 1. Juni c. 3 pCt. und vom 1. Juli c. 6 pCt. Strafgelder werden hinzugerechnet werden.

Riga-Rathhaus, den 14. April 1867.

Nr. 527.

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ подлежащимъ домовладѣльцамъ четырехъ кварталовъ внутренняго города, что они имѣютъ внести слѣдующія городскія съ недвижимостей подати въ экспедицію податей къ 29. ч. сего Апрѣля и что причислено будетъ къ неуплоченнымъ по тотъ срокъ податямъ штрафныхъ денегъ съ 1. Мая по 1 проценту, съ 1. Іюня по 3 проц. и съ 1. Іюля по 6 проц.

Рига-Ратгаузъ, 14. Апрѣля 1867 года.

№ 527.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Woldemar Gustav Baron **von Krüdener** auf das im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene Gut **Henselshof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während dreier Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 11. April 1867. Nr. 1526. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Adolph Baron **Pilar von Pilchau** auf das im Pernauschen, Kreise und St. Jacobischen Kirchspiele belegene Gut **Arrohof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 5. April 1867. Nr. 1456. 2

Das **2. Rigasche Kirchspielsgericht** bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe seinen Sitz vom 20. März c. ab, auf dem im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegenen **Gute Wittenhof** hat. Adresse über Schloß-Segewold und Lemburg.

Wittenhof, den 28. März 1867. 1

Von der **Dörptschen Kreis-Rekruten-Session** wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **Sitzungen** derselben fortan am ersten Montage eines jeden Monats von 12 Uhr Mittags ab **im Locale der Dörptschen Steuerverwaltung** stattfinden werden. Etwaige Anmeldungen sind rechtzeitig bei dem Secretairen der Session anzubringen.

Nr. 569. 1

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter zum September 1867 um Darlehne aus der Creditcasse nachgesucht haben, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse solches hiermit bekannt, damit diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehne Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, sich bis zum 1. August 1867 in der Canzellei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hieselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt sein werden.

Ahdma, Allafer, Annia, Arroküll in Jerwen, Dirslet, Felks, Hallinap, Magnushof und Södersby, Metzikus, Metzobo, Newe, Pickwa, Sack, Saumets, Tuddo, Vogelsang, Waimel-Saulep, Waist. Die Landstelle Arro von Wesenberg abgetheilt, die Landstelle Takko Kangro von Allo und Rappel abgetheilt.

Reval, den 1. April 1867. Nr. 132. 1

Da im Namen der Gebietslade des publ. Gutes Freudenberg um **Mortification** angezeigtermaßen der besagten Gebietslade durch Diebstahl abhanden gekommener **Zinscoupons, Talons und Depositalscheine** und zwar:

1) der Zinscoupons der Termine März 1867 bis September 1870 nebst den die Ausreichung fernerer Zinscoupons verheißenden Talons zu den Rentenbriefen Nr. $^{315}/_{2}$ und $^{316}/_{3}$, der Termine März 1867 bis September 1872 nebst den die Ausreichung fernerer Zinscoupons verheißenden Talons zu den Rentenbriefen Nr. $^{529}/_{5}$ und $^{530}/_{6}$ und endlich der Termine März 1867 bis September 1874 nebst den die Ausreichung fernerer Zinscoupons verheißenden Talons zu den Rentenbriefen Nr. $^{1491}/_{30}$, $^{1492}/_{31}$, $^{1493}/_{32}$ und $^{1494}/_{33}$,
2) der Depositalscheine über bei der Oberverwaltung der Livländischen Bauerrentenbank deponirte Rentenbriefe und zwar der Depositalscheine vom 4. Mai 1855 Nr. 115 über die Rentenbriefe Nr. $^{315}/_{2}$ und $^{316}/_{3}$, vom 5. December 1858 Nr. 297 über die Rentenbriefe Nr. $^{1491}/_{30}$, $^{1492}/_{31}$, $^{1493}/_{32}$ $^{1494}/_{33}$, vom 18. Mai 1859 Nr. 127 über die Rentenbriefe Nr. $^{529}/_{5}$ und $^{530}/_{6}$, vom 4. Mai 1855 Nr. 116 über die Rentenbriefe Nr. $^{317}/_{4}$ und $^{323}/_{4}$, vom 5. December 1858 Nr. 296 über die Rentenbriefe Nr. $^{469}/_{4}$ und $^{1476}/_{15}$, vom 17. December 1858 Nr. 304 über den Rentenbrief Nr. $^{1384}/_{8}$, vom 16. März 1860 Nr. 56 über die Rentenbriefe Nr. $^{896}/_{7}$ und $^{897}/_{8}$, vom 16. April 1862 Nr. 95 über den Rentenbrief Nr. $^{889}/_{16}$, —

gebeten worden ist, so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle Diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 6. October 1867 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist die obenbezeichneten Zinscoupons, Talons und Depositalscheine für ungiltig erklärt und wegen Ausreichung entsprechender neuer, allein giltiger Zinscoupons, Talons und Depositalscheine an wen gehörig diesseits Anordnung getroffen werden wird.

Riga, den 6. April 1867. Nr. 71. 1

Wenn der Aufenthalt des zur Alt-Ottenhoffschen Gemeinde gehörigen Jacob **Krasting**, der der Rekruten-Empfangs-Commission zu präsentiren ist, unbekannt ist, werden die resp. Stadt- und Land-Polizeien ersucht, im Ermittelungsfalle den Jacob Krasting arrestlich an das Wolmarsche Ordnungsgericht zu senden.

Jacob Krasting ist mittelgroßen Wuchses, hat dunkles Haupthaar, eben solche Augenbrauen und graue Augen.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 15. April 1867. Nr. 2833.

Von Einem Kaiserlichen Walkschen Ordnungsgerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge Revisionsurtheils Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts d.d. 10. Juni 1866 Nr. 2660 dem ehemaligen verantwortlichen Brenner der Luhde-Großhoffschen Brennerei **Ado Ramsack** der **Dienst** in den Anstalten auf welche sich die Getränkesteuer-Verordnung bezieht, so wie in den Getränkeverkaufs-Anstalten jeder Art zu **untersagen** sei.

Walk-Ordnungsgericht, den 12. April 1867. Nr. 1628.

Jurgu un Katrihn muischu pagasta waldischana darra sinnamu wisseem teem, kas us passehm dsihwo ahrpus tahm draudsehm lai wiswehlaki lihds 1. Mai s. g. peenahk ismiht sawas passes, krohna dohschanas eemaksa us preekschu un krustamu sihmis no sawa peederiga mahzitaja peenest, ja to nedarrihs, tad tiks zaur teesa spehku pehz augsteem likkumeem strahpets.

Jurgu-muischâ, pagasta-waldischanâ tai 13. April 1867. Nr. 67. 3

No Kaugurmuischas paggasta waldischanas (Rigas-Walmeeres kreise un Walmeeres basnizas draudsi) teek zaur scho wisseem ahrpus schahs walstes dsihwodameem paggasta lohzekleem sinnams darrihts, ka teem pascheem pee passes mihschanas ne tik ween tahs isgahjuscha gadda Krohna- un walsts maksoschanas, kâ lihds schim tas bijis, bet arri ta nahkoscha gadda, us kurra ta passe tiks isdohta, eepreeksch ja eemaksa irr, un arri katram preeksch sewis, kâ sawas familijas krustamas sihmes no ta mahzitaja, pee kurra pee swehta wakkarina eet, japeenest. Kursch schahs nosazzischanas neispildihs, tam netiks passe isdohta neds peestelleta bet pee nodsihwoschanas ta passes laika par arrestantu eeskattihts un ar tahdu pehz likkumeem darrits tiks.

Arri wehl wehrâ leekams, ka dehl passes pahrmihschanas un daschadu sihmu isdohschanas ta Treschdeena ik neddelâ ka polizejas deena nolikta irr un zittâs deenâs netiks schahdas isdarrischanas peenemtas.

Kaugurmuischâ tai 31. Merzi 1867. Nr. 59. 1

Proclamata.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegene, bisher zum Gute **Luhdenhof** gehörige **Grundstück Friedenthal** nicht wie in dem diesseitigen Proclam d. d. 14. März 1867 sub Nr. 54 gesagt auf Carl Reyfeld, sondern **auf Hindrik Reyfeld** mittelst hierselbst beigebrachten Kaufcontracts übertragen und seiner Zeit dem Hindrik Reyfeld adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 11. April 1867. Nr. 207. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch zur Kenntniß derer, die es angeht gebracht, daß der hiesige Kaufmann Simon **Skrachwatow** ab intestato verstorben ist und daß dessen Handlung eingegangen ist und der **Nachlaß** auf dessen Intestaterben übertragen werden soll und werden daher Alle und Jede, welche an den vorgedachten Nachlaß irgend welche Ansprüche oder Forderungen anzumelden oder auch gegen die Erbschaftsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre rechtlichen Einwendungen, Ansprüche und Forderungen binnen Jahr und Tag, d. i. bis zum 23. Mai 1868 bei dieser Behörde anzubringen und durchzuführen, widrigenfalls Niemand weiter gehört, der Nachlaß den Intestaterben zugesprochen, weitere Ansprüche und Forderungen aber nicht berücksichtigt, sondern für immer präcludirt werden sollen.

Desgleichen werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen mit irgend welchen Zahlungen oder Schulden verhaftet gewesen sind, oder demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hierdurch aufgefordert, innerhalb der präfigirten Frist wegen ihrer Schuldposten Richtigkeit zu treffen und das etwa in Händen Habende einzuliefern, weil sonst ohne Weiteres via executionis verfahren werden würde. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Walk-Rathhaus, am 4. April 1867. Nr. 489. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Eduard von Oettingen, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegenen Gutes **Jensel** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Jensel gehörende **Grundstücke**, als:

1) Mokko, groß 26 Thl. 84 Gr., auf den Bauer Jaan Allekand für den Preis von 3250 Rbl.,
2) Arro, groß 26 Thl. 21 Gr., auf den Bauer Mart Tönnispoeg für den Preis von 3200 Rbl.,
3) Tootsi, (Leppiko) groß 25 Thl. 27 Gr., auf die Bauern Gebrüder Mart und Gustav Karro für den Preis von 3150 Rbl.,
4) Jerwe, groß 24 Thl. 3 Gr., auf den Bauern Mart Otsas für den Preis von 3100 Rbl.,
5) Pällo, groß 22 Thl. 6 Gr., auf die Bauern Gebrüder Jaan und Enn Lont für den Preis von 2200 Rbl.,
6) Anso, groß 21 Thl. 51 Gr., auf die Bauern Gebrüder Karel und Jürry Somelt für den Preis von 2350 Rbl.,
7) Lari, groß 18 Thl. 54 Gr., auf den Bauer Mihkel Ploom für den Preis von 2000 Rbl.,
8) Müriseppa, groß 11 Thl. 70 Gr., auf den Bauer Willem Aun, für den Preis von 1000 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Jensel ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 17. März 1867. Nr. 69. 1

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Riga** in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **Generalconcurssache** des hiesigen Kaufmanns Ernst Hugo **Ede**, handelnd unter der Firma „Hugo Ede", ein Proclam zum Concurse der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen, angewiesen mit sothanen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 29. September 1867 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 29. März 1867. Nr. 120. 3

Von dem Handlungscommis Hugo **Langewitz** ist bei dem Rigaschen Vogteigerichte darauf angetragen worden zur **Mortification** des ihm von der Rigaschen städtischen Sparcasse unterm 23. Juni 1860 über 100 Rbl. S. sub Nr. 4006 ausgestellten, auf den Inhaber lautenden und ihm abhanden gekommenen **Zinsscheines** sammt Coupons ein Proclam ergehen zu lassen. Desgleichen ist von dem hiesigen Kaufmann Hermann **Müller** bei dem Rigaschen Vogteigerichte gleichfalls darauf angetragen worden, zur Mortification des ihm unterm 14. April 1861 über 50 Rbl. S. sub Nr. 4942 ausgestellten, auf den Inhaber lautenden und ihm abhanden gekommenen Zinsscheins sammt Coupons ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an diesen obbezeichneten zwei Zinsscheinen einen



rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements mittelst dieses Proclams hiermit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 30. September 1867 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die obgedachten zwei Zinsscheine für mortificirt erklärt werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, den 30. März 1867. Nr. 129. 3

Hierdurch werden Alle, welche an die **Concursmasse** des insolvent gewordenen Kleinhändlers Simon **Simonow** Anforderungen zu machen haben aufgefordert, sich binnen der präclusivischen Frist von drei Monaten mit ihren Beweisen bei diesem Rathe zu melden. Zur Herbeiführung der möglichst günstigen Vermiethung des Waarenlagers werden die Gläubiger sich zugleich zu äußern haben, ob sie auf eine Uebergabe des gesammten Waarenlagers nach der Faktura eingehen, indem zu einem solchen Geschäft Aussicht ist, ein Einzelverkauf der Waaren jedenfalls aber eine bedeutend geringere Einnahme ergäbe.

Arensburg-Rathhaus, am 27. März 1867.
Nr. 341. 2

Torge.

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по предписанію С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 8. Апрѣля 1866 года за № 1995 и постановленію Суда 27. Февраля сего года состоявшемуся будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ Присутствіи Суда недвижимое имѣніе канцеляриста Дмитрія Петрова Михайленко, на уплату долга капельдинеру С. Петербургскихъ Театровъ Ивану Петрову по заемному письму, выданному 22. Іюля 1859 года въ 300 руб. с. съ %. Имѣніе это состоитъ Черниговской губерніи Конотопскаго уѣзда, въ дачахъ мѣстечка Краснаго Колядина; заключаетъ въ себѣ пахатной земли $10\frac{1}{2}$ дес. и сѣнокосу $1\frac{3}{4}$ дес. оцѣнено въ 330 руб. сер. Дохода съ онаго можно получить до 33 руб. въ годъ. Торгъ на продажу назначенъ 10. числа будущаго Мая съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою въ 12 часовъ полудня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся въ присутствіи сего Департамента въ день торга.

6. Марта 1867 года. № 3273. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его согласно требованію Кіевской Казенной Палаты назначенъ на 27. Іюня сего 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ подвалами длиною $7\frac{1}{6}$, а шириною 6 саж., крытаго листовымъ желѣзомъ, состоящаго въ 1. кварталѣ г. Полоцка, на Ниже-Покровской улицѣ, принадлежащаго купцу Вульфу Файнбергу на собственной его, Файнберга, землѣ, въ количествѣ $89\frac{8}{9}$ саж., оцѣненнаго по 8-лѣтней сложности годоваго дохода въ 1600 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ, обезпеченной этимъ долгомъ по Кіевскому акцизному откупу, въ суммѣ 19,770 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 2608. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Минскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ, въ суммѣ 22672 руб. 7 коп., будетъ продаваться недвижимое имѣніе сына умершаго Статскаго Совѣтника Михаила Добринскаго, Поручика Павла Добринскаго, именуемое „Буйновичское" состоящее Минской губерніи, Мозырскаго уѣзда, въ 1. станѣ изъ двухъ фольварковъ, въ коихъ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца: а) усадебной земли 14 дес., пахатной 3110 дес., сѣнокосной 3116 дес., подъ лѣсами разнаго рода 4046 дес. 1527 саж., подъ дровянымъ 16260 дес., подъ болотами, заливами, мхами, кустарниками, дорогами и проч. 1850 дес., итого 28396 дес. 1527 саж., и кромѣ того выдѣлено крестьянамъ 1618 дес. и б) господскія строенія: домъ деревянный, одно-этажный о пяти комнатахъ, крытый гонтомъ, три такіе же флигеля, изба для столярни, конюшня съ возовнею, крытая шелевкою, два амбара, крытые гонтомъ, гумно, скотный сарай и конюшня, крытые соломою, птичникъ; фольфарочный домъ въ Злодинѣ, деревянный, крытый гонтомъ о 3 комнатахъ, ледникъ, амбаръ, гумно, скотный сарай и конюшня съ сараемъ; въ селеніяхъ Буйновичахъ и Злодинѣ корчма съ стодолами о 2 комнатахъ, въ урочищѣ Переписи, изба съ сѣньми для питейнаго заведенія съ кладовою и небольшимъ сараемъ, въ томъ же урочищѣ водяная мельница, объ одномъ поставѣ и сукновальнею, при ней изба съ сѣньми и кладовою, для помѣщенія мельника; въ дер. Будѣ-Буйновичевой домъ деревянный, крытый драныо, о 3 комнатахъ, при немъ небольшая стодолла обрушенная, сельскій запасный магазинъ, деревянный, крытый драныо, фруктовый садъ при дворѣ съ 470 плодовыми разныхъ сортовъ деревьями, при господскомъ дворѣ домовая деревянная Православная церковъ, еще не оконченная, имѣніе это оцѣнено въ 40,900 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 24. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Апрѣля 1867 года. № 3189. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе слѣдующей съ Варшавскаго купца Теплица Артиллерійскому Департаменту Военнаго Министерства неустойки 7058 руб. 58 коп. с., будетъ продаваться, принадлежащее помѣщицѣ Баронессѣ Софіи Манкошевой предоставленное ею за купца Теплица въ залогъ по подряду его въ казнѣ имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2. стана, въ пустошѣ Емельяновой, въ коемъ состоитъ земли, за исключеніемъ заложенной С. Петербургской Сохранной Казнѣ: пашни, пустырей, пиреней, лядинной выпашки 120 дес., сѣннаго покосу между лѣсомъ 30 дес., неудобной 11 дес. 1021 саж., подъ озерами до 5 дес. лѣсу строеваго и дровянаго по суходолу и болоту 1595 дес., а всего удобной и неудобной 1761 дес. 1021 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 1500 руб. с.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 6. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленіи опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Апрѣля 1867 года. № 3255. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ на сумму 2786 руб. съ процентами, будетъ продаваться имѣніе помѣщицы вдовы Статскаго Совѣтника Варвары Шаховской, состоящее Псковской губерніи Новоржевскаго уѣзда, во 2. станѣ, въ пустошѣ Орѣшки; въ коемъ состоитъ водяная мукомольная мельница, деревянная, въ два этажа на каменномъ фундаментѣ, длиною 10 саж. 1 арш. и шириною 5 саж. 1 арш., крытая тесомъ съ одной стороны и гонтомъ съ другой о двухъ поставахъ въ нижнемъ этажѣ для молотьбы и пеклевки муки и двумя небольшими жилыми комнатами, а во второмъ этажѣ пильня и кладовыя для склада хлѣба, при ней плотина новая и разная движимая принадлежность; земли подъ этою мельницею 1 дес. 148 саж. Имѣніе это оцѣнено въ 3500 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 25. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

29. Марта 1867 года. № 2924. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 10. Марта 1867 г. состоявшемуся, объявляетъ, что въ Присутствіи его на 6. Іюня сего года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣній, состоящихъ въ 2 станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащихъ помѣщику Людвигу Иванову Бѣликовичу за долги его казенные и частные: 1-го Экиманія съ принадлежащими къ нему деревнями: Почтаро, Быковщина, Рулевка, Огуренки, Литовиново, Коты и Жабина и усадьбами Болотники и Ивановки. Въ имѣніи этомъ находится земли: усадебной 16 дес.. пахатной 41 дес., сѣнокосной 6 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 300 дес. 2030 саж. При немъ также состоитъ 2 трактира съ принадлежащими къ нимъ строеніями. Означенное имѣніе, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 2530 руб. сер. Частныхъ на Экиманіи числится безспорныхъ долговъ на сумму 31175 руб. и казенныхъ на 157532 р. $95\frac{1}{4}$ коп. и кромѣ этого имѣется въ виду спорныхъ на 120609 руб. $65\frac{1}{2}$ коп. и 2-го Туровль съ 4 усадьбами: Пукановка, Лысцы, Ольховецъ и Глинище и корчма Суя, въ которомъ состоитъ земли всего 4222 дес. 847 саж.; къ нему принадлежатъ строенія: господскій деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, старый, съ семью комнатами и прихожими. При томъ домѣ находится 3 овощныхъ огорода и фруктовый садъ, подъ которыми земли 5 дес., также особая деревянная нежилая кухня, на каменномъ фундаментѣ, съ сараемъ для экипажей и съ прочими строеніями. Означенное имѣніе Туровль, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 10710 руб. Продается это имѣніе, на основаніи 2062 ст. 2 ч. X Т., въ части Людвига Бѣликовича, на удовлетвореніе частныхъ долговъ, на сумму 10439 р. $57\frac{1}{4}$ коп., и казенныхъ 50153 р. $44\frac{1}{2}$ к.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ отнотсящіяся.

№ 2937. 1

Отъ 2 Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что, по опредѣленію сего Суда 28 минувшаго Февраля состоявшемуся, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе состоящее С. Петербургской губерніи, Лугскаго уѣзда, 3 стана въ ненаселенной пустошѣ Зарѣчьѣ, принадлежащее отставному капитану Валеріану Николаевичу Монкошеву, за неплатежъ долга его Статскому Совѣтнику Фелиціану Петровичу Сухоцкому по сохранной роспискѣ въ 1000 руб. Отстоитъ это имѣніе отъ г. Луги въ 70, отъ г. Пскова въ 90, отъ линіи Варшавской желѣзной дороги въ 22, и отъ Динабургскаго шоссе въ 35 верстахъ; судоходныхъ рѣкъ, портовыхъ значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней въ близи имѣнія нѣтъ. Земли въ этомъ имѣніи удобной и неудобной состоитъ 165 дес. 1444 саж. Приноситъ дохода отъ запашки и сѣнокоса 40 руб. сер. въ годъ. Каковое имѣніе оцѣнено въ 978 руб. Продажа будетъ производиться въ Присутствіи сего Суда 11 будущаго Мая мѣсяца въ 12 часовъ полудня, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся въ семъ Судѣ въ день торга. № 2965. 1

6. Марта 1867 года.

Auction.

Auf Verfügung des 6. Rigaschen Kirchspielsgerichts sollen am 12. Mai d. J. im Hakelwerke Rujen die zur Nachlaßmasse des verstorbenen Kaufmanns **H. Arnau** gehörigen **Budenwaaren** und zwar Färbestoffe, Stahlwaaren, Knöpfe, lehmerne Gefäße, Mützen, Stiefeln, Schlösser, Nägel und andere Waaren gegen baare Zahlung öffentlich **versteigert** werden.

Ranzen im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 11. April 1867. Nr. 1088. 3

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts wird Mittwoch den 26. April 1867 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause, in Concurssachen des Kaufmanns Iwan Mich. Pirogow: Schränke, Tische, Bänke, Stühle, 2 Korbwagen, 1 Schlitten, 1 russischer Anspann, Pferdegeschirre, ca. 1/2 SƷ Stroh, 1 weißer Hengst, 1 Rospuske, 1 Ragge, 1 Theemaschine, eiserne Töpfe, Tonnen, Spänne, Holzschüsseln ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtofficieller Theil.

Schenkungs-Urkunde

zum Besten der Kaiserlichen Stadt Dorpat mit Angabe des Zwecks der Schenkung ausgestellt von dem Dörptschen Kaufmanne Peter Schamajew im Jahre 1865*)

Die „Neue Dörptsche Zeitung" veröffentlicht nachstehende am 13. Januar d. J. der Allerhöchsten Genehmigung zur Annahme gewürdigte Schenkungsurkunde:

Um meiner lieben Vaterstadt Dorpat — in der ich viel Gutes erlebt und erfahren — bleibende Denkmale meiner Liebe und Dankbarkeit darzubringen, zugleich und vorzüglich aber auch das Andenken unseres hochherzigen Herrn und Kaisers Alexander II., des Beglückers seiner Völker zu ehren, habe ich mich entschlossen, ein Kapital von neuntausend Rbl. S.-M. herzugeben, welches, auf eine lange Reihe von Jahren auf Zins vom Zins niedergelegt, zu einer namhaften Summe herangewachsen, so verwandt werden soll, wie ich nachstehend verordne und bestimme:

Artikel I.

Von der Verwaltung des Kapitals.

§ 1. Der volle Rath (Magistrat) dieser Stadt mit Zuziehung von drei Männern aus dem Kaufmanns- und drei Männern aus dem Bürgerstande, mithin aus funfzehn Personen bestehend, haben dasjenige Comite zu bilden, welchem ich die Verwaltung und die dereinstige Verwendung des vorbesagten Kapitals von 9000 Rbl. S. anvertraue.

§ 2. Der jedesmalige Justiz-Bürgermeister ist Vorsitzer und der jedesmalige Ober-Secretair ist Schriftführer dieses Comité's.

§ 3. Wird der Justizbürgermeister verhindert an den Comité-Sitzungen Theil zu nehmen, so tritt für ihn der ältere gelehrte Rathsherr als Präsident ein.

§ 4. Für jedes etwa ausbleibende andere Rathsglied tritt ein Substitut aus dem Kaufmannsstande ein.

§ 5. Der Kaufmannsstand wählt aus seiner, sowie der Handwerkerstand aus seiner Mitte zu je drei Personen zu ordinairen Mitgliedern des Comités und zu je drei Personen zu Substituten als Ersatzmänner für die etwa ausbleibenden ordinairen Mitglieder.

Anmerkung. Da die Wirksamkeit des Comité's das städtische Gemeinwohl betrifft, so lebe ich der Ueberzeugung, daß beide Stände die achtungswerthesten Männer aus ihrer resp. Mitte zu ordinairen und zu substituirenden Mitgliedern erwählen werden.

§ 6. Wenngleich für eine angemessene Zahl von Ersatzmännern vorgesehen ist, könnte doch der Fall eintreten, daß selbst mit deren Zuziehung die volle Zahl der funfzehn Comitéglieder nicht zu den Sitzungen beschafft werden könnte. Damit aber dadurch die Arbeiten desselben nicht aufgehalten werden, bestimme ich: daß bei der Anwesenheit von zehn Mitgliedern sammt dem Schriftführer das Comité für beschlußfähig zu erachten sei — wobei, falls der Ober-Secretair nicht erscheinen kann, für ihn der Vogteigerichts-Secretair in Function tritt.

§ 7. Bei Meinungsverschiedenheit entscheidet die Mehrzahl der Stimmen. Sind diese gleich, so giebt die Stimme des Präsidenten den Ausschlag.

§ 8. Das Verwaltungs-Comité versammelt sich regelmäßig viermal jährlich zur Prüfung und Beförderung der Geschäfte und zwar immer im Laufe des Januars, des Aprils, des Juli- und des October-Monats. Den Tag der Sitzung hat der Präsident jedesmal 14 Tage vorher allen Comitégliedern kund zu geben. In der Zwischenzeit wird der Präsident mit dem Schriftführer die kleineren laufenden Geschäfte besorgen. Bei besonders wichtigen Vorkommenheiten ist der Präsident befugt, auch außergewöhnliche Sitzungen zusammen zu berufen.

§ 9. Da die Hauptmühwaltung dem Präsidenten obliegt, alle schriftlichen Arbeiten aber als: Protokoll- und Buchführung sowie alle Correspondenz dem Schriftführer zufallen: so ist es billig, daß diesen beiden, sobald die Arbeiten einen großen Umfang erreicht haben, angemessene Honorare zugewiesen werden. Ich setze daher fest, daß dem Präsidenten gleichwie dem Schriftführer nach Verlauf der ersten zwanzig Verwaltungsjahre, Jedem jährlich ein Honorar von 500 Rbl. S. ausgezahlt werde und daß diese Renumeration später, nach Maßgabe des Zuwachses der Arbeiten gesteigert werde, bis sie die Höhe von tausend Rbl. S. für den Einen und für den Andern erreicht hat.

§ 10. Da unser Allergnädigster Herr und Kaiser die Selbstverwaltung communaler Institutionen Selbst zu begünstigen geruht und da ich meinerseits das vollste Vertrauen in die Redlichkeit der hiesigen Stadtobrigkeit und meiner lieben Mitbürger setze, so wünsche und bestimme ich: daß alle und jede Einmischung von Staats- und Regierungsbeamten in die Angelegenheiten dieser meiner Stiftungen unterbleibe, mit einziger Ausnahme von Fällen, die etwa die Strafgerichtsbarkeit in Anspruch nehmen müßten.

Artikel II.

Von der Begebung des Kapitals auf Zins vom Zins.

§ 11. Der Grundstock des von mir dargebrachten Kapitals, groß neuntausend Rbl. S. besteht in einer gleichnamigen Summe, welche sicher verhypothekirt ist in dem ehemals mir gehörig gewesenen, gegenwärtig dem hiesigen Kaufmann zweiter Gilde, Ehrenbürger Peter Kapylow zugehörigen, am großen Markt belegenen steinernen Wohnhause № 1 und werde ich das betreffende 5 pCt. tragende Kapylowsche Schulddocument Einem Edlen Rathe dieser Stadt für oberwähnte Zwecke darbringen und cediren.

§ 12. Es ist mein Wunsch und fester Wille, daß dieses Kapital durch Zinsesverzinsung schließlich auf die feste Summe von zwei Millionen Rubel S.-M. gebracht werde. Dieser Zweck könnte, selbst bei einer Zinsesverzinsung à 4½% in weniger als 130 Jahren erreicht werden; allein ich will, bei der Ungewißheit menschlicher Dinge, der Zeitdauer kein Maß setzen, zumal, wie ich weiter unten bestimmen werde, noch ehe das Kapital zu 2 Millionen angewachsen sein wird, bedeutende, die Zwecke der Verwendung einleitende Summen verausgabt werden müssen.

§ 13. Während der Grundstock des Kapitals von 9000 Rbl. S. so lange auf dem Kapylowschen Hause ruhen bleibt, als von Seiten des Verwaltungs-Comité's oder Seitens Hrn. Kapylow's keine Kündigung erfolgen wird, überlasse ich es der einsichtsvollen Anordnung des Comité's, nach erfolgter Kündigung das Grundkapital und die durch Zinsesverzinsung successive sich mehrenden Summen je nach seinem Ermessen theilweise in Staatspapieren, theilweise im Privatcredit zu 5, 5½ bis höchstens 6% sicher unterzubringen; aber auch Dem mag ich nicht entgegensein, daß einige Summen selbst zu 4 und 4½% direct auf Zinseszins angelegt werden, vorausgesetzt daß die Zwecke: Sicherheit und schließliches Beschaffen von 2 Mill. Rbl. S. erreicht werden.

§ 14. Nach Verlauf eines jeden Jahres und zwar nicht später als zum 10. Februar jedes Jahres hat das Verwaltungs-Comité sowohl in der Dörptschen als in der Rigaschen Zeitung eine summarische Uebersicht veröffentlichen zu lassen, aus welcher zu entnehmen ist: wieviel von den Kapitalien in Staatspapieren, wieviel im Privatcredit, zu wie hohen Zinsen angelegt worden und wie dieselben mit Zuschlag der Renten von Jahr zu Jahr und zu welcher Hauptsumme herangewachsen sind.

(Fortsetzung folgt.)

*) Als Motto trug der Entwurf der Schenkungs-Urkunde ursprünglich den Spruch: Lerne aus der Vergangenheit, Wirke in der Gegenwart, Sorge für die Zukunft!

Von der Censur erlaubt. Riga, den 21. April 1867.

Bekanntmachungen.

Die

Müllersche Leihbibliothek

für Deutsche, Französische, Englische u. Russische Literatur, empfiehlt ihre soeben erschienene, über 5500 Bände enthaltende **14. Fortsetzung des Verzeichnisses Deutscher Bücher**, sowie ihre mit **classischer** und **moderner Musik** reichhaltig versehene

Musikalien-Leihanstalt,

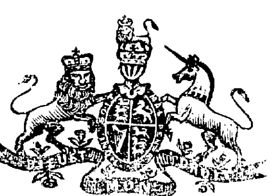
für Opern und Gesänge, Pianoforte und verschiedene andere Instrumente. 3.

Für Windau.

Die **Russische Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten**, gegründet im Jahre 1855, beehrt sich hiermit bekannt zu machen, daß an Stelle des von ihrer Agentur zurückgetretenen Herrn **Wilhelm Crusen**, dem Hrn. **E. Oettloff** für **Windau** und Umgegend die Agentur übertragen worden ist.

Der General-Agent
J. Eugen Schnakenburg,
vis-à-vis der Börse. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.



Die Agentur der Glas- u. Metall-Buchstaben von **C. Heckert** in **Berlin** befindet sich im **Englischen Magazin** von J. Redlich in Riga und empfiehlt sich zur Lieferung von Glas- und Metall-Buchstaben, sowohl zur Bezeichnung öffentlicher Gebäude, als zu Handelsfirmen, Gasthofs-, Comptoir-, Zimmer- und Glockenschildern, ferner zu jeder Art von Aushängetafeln, zu Grabsteinen und Denkmälern, zur Benennung von Schiffen und Böten. Ziffern zu Haus- und Zimmern-Nummern, sowie zu Thurmuhren sind den Buchstaben im Preise gleich. Preis-Courants und Muster sind zur Ansicht ausgestellt. 2

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die Rigaer Dampf-Knochenmehl-Fabrik

erachtet es für ihre Pflicht, den Herren Landwirthen das gedämpfte Knochenmehl, sowohl bei der diesjährigen Frühjahrs-Aussaat, als auch als Kopfdüngung der Wintersaaten angelegentlichst zu empfehlen. Besonders ist es bei der Kartoffel-Aussaat von der größten Wichtigkeit; denn durch die Anwendung des Knochenmehls werden nicht allein reichere Ernten, sondern auch stärkemehlhaltigere Knollen erzielt. Jedoch muß hierbei bemerkt werden, daß der kurzen Vegetationsperiode wegen, es nicht außer Acht gelassen werden darf, das Knochenmehl einer vorherigen Fermentation zu unterwerfen; d. h. durch Vermischung des Knochenmehls mit Erde oder Sägespähne und Anfeuchtung mit Jauche es einige Tage einer Selbstzersetzung zu unterziehen.

Riga, den 12. April 1867. **Carl Chr. Schmidt.**

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 15. April 1867.

per 100 Pfund	S.-R. Kop.		S.-R. K.	per Brkowez von 10 Pud	S.-Rbl.	pr. Berkowez von 10 Pud	S.-Rbl.
		Fichten-Brennh. p. Faden	— —				
Gr. Roggenmehl	2, 30 40	Grähnen- " "	— —	puik Hofsdb. P. H. D. 2.	— 47	Pferdeschweife, pr. Pud	— —
Weizenmehl	4, 4 60	pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.	fein puik Hofs-Dreiband		Mähnen dito	5½, 6
Butter, pr. Pud	10, 10 20	Hanf, Poln. Rein-	— —	F. P. H. D. 2.	— 53	Schafwolle, gewöhnliche	
Heu " " Kop.	50, 55	do. Ausschuß	— —	Livl. Dreiband L. D. 3.	— 45	ordinäre, pr. Pud	5, 9
Stroh " " "	25, 30	do. Paß	— —	puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	— 47	Juften, weiße pr. Pud	15, —
pr. 20 Garnitz.		Flachs, Kron- 1	— 55	Flachsheede	— —	Rinderhäute, getrocknete	
Hafer	1, 35 40	puik Kron- P. K. 1.	— 57	Talglichte, pr. Pud	6⅖, 6⅘	von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 Kop.
Buchwaitzengrütze	5, — —	fein puik Kron-F. P. K. 1.	— 60	Seife do.	3⅘, 4⅕	Säeleinsaat, pr. Tonne	SR
Hafergrütze	4, 80 —	zins Kron- Z. K. 1.	— 62	Hanföl, pr. 10 Pud	— —	Salz, Terraveck. p. Last v. 18 T.	—
Gerstengrütze	3, 25 30	Wrack- W. 2.	— 52	Leinöl do.	— —	" Cette " " " 18	— —
Erbsen	3 60	puik Wrack- P. W. 2.	— 54	Leinkuchen, pr. 63 Pud	— —	" Cadix " " " 18	— —
Kartoffeln	1, 15 20	Dreiband D. 3.	— 45	Wachs, gelbes, pr. Pud	25, 26	" St. Ubes " " " 18	— —
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		puik Dreiband- P. D. 3.	— 47	Wachslichte, weiße do.	— 36	" Lissabon. " " " 18	— —
Birken-Brennholz	— —	slonetz Dreiband S. D. 3.	— 45	Stangeneisen	19, 20	" Liverpool Patent " 18	— —
Birken- u. Ellern-Brennh.	— —	puik slon. Dreib. P. S D. 3.	— 47	Neshinischer Tabak	— —	" " Common 18	— —
Ellern-Brennholz	— —	Dreiband Wrack D. W. 4.	— —	Bettfedern	80, 110	Häringe, Norder in büchn. Ton.	—
		Hofs-Dreib. (eng.) H. D.2	— 43	Krollhaare	80, 160	" " in föhrenen "	—

Angekommene Fremde.

Den 21. April 1867.

Stadt London. Hr. Director Despa von Zintenhof; Hr. Gutsbesitzer v. Smolian aus Livland.

St. Petersburger Hotel. HH. Barone Ch. und P. v. d. Recke, Frau Generalin v. Saß nebst Tochter, Hr. v. Sengbusch von Mitau.

Hotel garni. Hr. Kapellmeister Hiller, Hr. Musikus Ankert, HH. Kaufleute Weiß und Jacoby von Mitau.

Hotel Bellevue. Hr. Dr. v. Hentris von Dünaburg; Hr. v. Budberg von Berlin; Hr. Gutsbesitzer Wohlberg nebst Familie aus Kurland.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Kalaschnikow von Ostrow; Hr. Bürger Karpuschenko von Dünaburg; Hr. Candidat Mekler aus Livland.

Frankfur a. M. Hr. Buchhändlers-Gehilfe Rothe von Oldenburg; Hr. dimitt. Obrist v. Ulrichsen nebst Sohn aus Kurland.

Goldener Adler. Hr. Assessor Hermann von Kowno; Hr. dimitt. Capit. v. Preuß, Hr. Pastor Walther aus Livland.

HH. Pastore Anders nebst Tochter u. Stoll nebst Familie aus Livland; Hr. Mechaniker Wihgandt von Pernau, log. im Gasthause Zuckerbecker.

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 57—59.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.